

(Name des Bauernhofes)

Seife kochen



Eine Legende aus Rom erzählt, dass es auf dem Berg Sapo direkt vor Rom einen Tempel gab, in dem Tiere angeboten und verbrannt wurden. Unter dem Berg war der Fluss Tiber, wo die Frauen Kleider wuschen. Sie sahen, nachdem es geregnet hatte, dass etwas Weißes im Wasser war, das das Waschen - später Seife genannt - erleichterte. Asche, Tierschmalz und Regenwasser hatten eine einfache Art Seife gebildet, die bis zum Fluss reichte.



Kochende Seife

- Im Winter fällten wir Birken und spalteten sie für Holz auf, das über den Sommer getrocknet wurde.
- Wir nahmen dieses Holz und verbrannten es im Außenofen. Sie sammelten die Asche, mischten sie mit Wasser und kochten sie. Vom Wasser haben wir etwas übrig gelassen. Das ist Lauge.
- Wir mischten Nierentalg aus Kuh-, Schaf- oder Schweinefett um die Nieren mit der Lauge, im Verhältnis von $\frac{1}{2}$ kg Talg zu 1,5 dl Lauge. Dann wurde es über dem Feuer im Wald gekocht. Nach einer Stunde intensiven Kochens schmeckte es wie dicker Haferbrei. Wir nahmen den Topf von dem Feuer, um zu sehen, ob er sich versteifen würde. Es dauerte nicht lange, bis es an den Rändern steif war und somit lagen wir richtig.
- Diese Seife riecht nicht gut. Es sollte daher lieber draußen gekocht werden! Als die Masse abgekühlt war, haben wir Seifenbälle gemacht. Wir ließen sie auf einem Teller "reifen".



Solche Seife wurde bis in die 1950er Jahre gekocht, zum Händewaschen und später zum Waschen von schmutziger Arbeitskleidung verwendet. Eine andere Möglichkeit, sehr schmutzige Kleidung zu waschen, war die Verwendung von fermentiertem Urin. Urin wurde in einem großen Tank gesammelt. Das Ammonium im Urin löste den Schmutz und Flecken auf der Kleidung. Danach wurden die Kleider mit Seife gewaschen. Guter Rat, wenn Sie jemals zu wenig Seife haben ...

Was ist Seife?

Wenn Talg (Fett) mit Lauge gemischt wird, tritt eine chemische Reaktion auf, die Verseifung genannt wird, benannt nach dem Berg Sapo außerhalb von Rom, wo die Legende von Seife herrührt. Der größte Teil der Lauge wird dabei neutralisiert. Der Rest wird verschwinden, wenn die Seife über einige Wochen reifen wird und bis sie gebrauchsfertig ist.